Geschrieben von: Benjamin Wiedenhofer
Freitag, 28. Oktober 2011 um 11:00 Uhr

Wir starten mal wieder ein SHORTview. Ob es in den kommenden Wochen noch ein paar mehr gibt, wird sich zeigen, aber der Einstieg ist schon mal gemacht. Heute wurde mit Stefan "Stefge" Rost ein immer lustiger Genosse aus Dresden befragt. Stefge ist vielleicht nicht der krasseste Contestfahrer, aber ein wirklich guter Rider, der Seit Jahren in der Szene bekannt und obendrein ein echt feiner Typ ist. Daher wird es Zeit, dass er hier mal ein bisschen was über sich loswerden kann.

Trifft man Stefge zum ersten Mal, kann er seine Herkunft aus dem tiefsten Sachsen nur schwerlich verbergen. Aber warum auch?! Dresden ist jetzt nicht gerade das Cable-Mekka, aber dass dort einiges möglich ist, bekommt ihr weiter unten auch noch in bewegten Bildern zu sehen.



Wer Stefge kennt, der weiß eh, dass er das hier lesen sollte und wer ihn noch nicht kennt, dem empfehlen wir diese kleine Lektüre, damit sich das ändert.

Name: Stefan Rost

Alter: 23

Wohnort: Dresden

Sponsoren: Remote Wakeskates, EXCEL Wetsuites, Brettlladen Dresden

Homespot: WWZ Dresden

Größte Erfolge: 2. Platz beim Besttrick Battle Allgäu 2010 und ein SHORTview zu bekommen

Wakeboard oder Wakeskate? Wakeskate

Holz- oder Schaumkern-Deck? Definitiv Holz

Grindbase oder normale Base? Grindbase

OT oder CT? Warum? CT, weil Skateschuhe in der Regel geschlossen sind. *(Anm. der Redaktion: Ok, war Quatsch diese Frage einem Wakeskater zu stellen! ;))*

Goofy oder Regular? Regular. Ist auf Wettkämpfen immer doof, da ich ja an einer Linksanlage fahre.

Obstacles oder Flattricks? Warum? Schwer aber wenn ich mich entscheiden muss, sage ich Flattricks. Ist irgendwie ein sau gutes Gefühl.



Stefge zelebriert seine Vorliebe für Flattricks hier mit einem BS Bigspin

Cable oder Winch? Ich würde eigentlich Winch sagen, da es aber bei uns so gut wie keine Spots gibt entscheide ich mich dann doch für das Cable.

Wie sieht Dein "Wakeskate-Training" aus? Ich mag den Begriff Training eigentlich überhaupt nicht, aber wenn ich meinen Wakeskate-Tag beschreiben soll sieht der so aus: Ausschlafen, ab zum Lift, Kaffee und dann Fahren bis zum Umfallen. Zwischendurch kommt sicherlich noch der ein oder andere Kaffee.

Langer Neo: mit oder ohne Boardshort? OHNE

Bester Video-Part in einem Wakeskate-Movie? Andrew Pastura in "More then Machines".

Bestes Online-Wake-Video? Der Edit von *WeSubsist* über das *Retention* von *Nike* in Ben Horan’s Garten, "Notes from Thailand" und alle Raph Darome Edits.

Und wenn wir schon über Videos sprechen, wollen wir Euch auch einen Stefge-Clip nicht vorenthalten. Hier packt der Bursche seine Tricks am Homecable aus. Auf jeden Fall schön anzusehen. Checkts aus...

Ein Wort zu jedem Buchstaben:

W asser

A lles

K reativität

E motion

Welcher Sportler ist der oder die "Größte aller Zeiten"? Rodney Mullen

Abergläubisch? Nicht das ich wüsste.

Was machst Du im "richtigen Leben"? Studieren.

Fußball oder Ballett? Ballett, da sind die schöneren Frauen. *(Anm. d. Red.: hättest Du Dir nicht Bauingenieurwesen als Studium rausgesucht, wären da vielleicht ein paar optische Highlights mehr am Start?!)*



Stefge an seinem Homespot in Dresden

Email oder Brief? Email

Lieblings-Website? Facebook und wakeskating.com.

Cap oder Haare? Cap und Beanie.

Lieblingsessen? Alles was asiatisch ist.

Lieblingsdrink? Fritz Kaffee Kola

Was nimmst du auf die berühmte einsame Insel mit? Mein Wakeskate, eine Winch, meinen Laptop und mein iPhone.

Du merkst die Insel ist gar keine Insel! Und jetzt? Hol ich meine Freunde und einen Bagger um uns einen perfekten Winchspot zu bauen.

Du kannst einen Tag jemand anderes sein. Wer bist Du und warum? Bill Gates, um dann ein paar Dollar für mein eigenes Cable auf mein Konto zu überweisen.

Zeichne Dich hier selbst:



Sorry Stefge, aber wenn man sich Dein Selbstportrait so anschaut, dann denkt man weder, dass Du technisch zeichnen im Studium hast, noch dass man Dich mit Bill Gates verwechseln könnte?! Aber cool, dass Du ein Portrait gemalt hast!

Last words?! Danke an Aaron, Jonas und das ganze Team von *Remote,* sowie an Mike und Thomas vom *Brettlla den* für den Support. Auch will ich mich bei Raik, Sylvio, Henne, Stephan und Sascha für die gute Zeit am See bedanken. Mit euch ist das Shredden einfach am Besten! Und zu guter Letzt auch liebe Grüße an meine Freundin Marie, dafür dass sie akzeptiert, dass ich die Hälfte des Jahres am See verbringe. Ach und zu aller Letzt grüße ich noch alle die ich kenne.

Jetzt reicht es dann aber auch mit den Grüßen. Wo kommen wir da noch hin?! ;) Nein, ernsthaft: Danke, dass Du Dir die Zeit für unsere Fragen genommen hast. Alles gute für die Zukunft, auf dem Wasser ebenso wie im Studium. Bleib so ein feiner Mäc wie Du bist und rock weiterhin den Osten und gerne auch immer mal wieder im Westen...

Interview & Text: Benjamin Wiedenhofer ***Bilder:*** Marie Athenstaedt, André Freitag & Martin Franke